

27.05.2019

Lieder für Maria in Marienfried



Oswald Sattler feierte die Muttergottes bei der Maiandacht.
Bild: Roland Furthmair

Oswald Sattler tritt zweimal auf

Im langsam zu Ende gehenden Marienmonat Mai ragte unter den vielen Maiandachten in der Region eine besonders heraus: In der Gebetsstätte Marienfried erlebten Hunderte Besucher am Freialtar unter dem Baldachin einen Gottesdienst, der von dem Südtiroler [Oswald Sattler](#) mit bekannten Marienliedern umrahmt wurde. Nach den Fürbitten und der Segnung durch den Rektor der Gebetsstätte Marienfried, Georg Alois Oblinger, beteten und sangen die Besucher noch gemeinsam.

Abends sang der 1957 geborene Sattler, der 1975 die Kastelruther Spatzen mitgründete und die volkstümliche Schlagergruppe 1993 wieder verließ, im abermals voll besetzten Gebetshaus religiöse Lieder. Diesmal ohne weitere Unterstützung durch Chor oder Begleitband interpretierte der Sänger, Poet und Geschichtenerzähler über rund zwei Stunden bereits bekannte Klassiker wie „Wie groß bist du“, „Ave Maria“, das „Abendgebet“ und „Näher mein Gott zu Dir“, aber auch neue Titel aus seinem kommenden Album.

Mit dem traditionell gemeinsam gesungenen „Großer Gott wir loben dich“ vermittelte auch der zweite Auftritt des Gründungsmitglieds der Kastelruther Spatzen die Gewissheit, dass aus dem Glauben eine Kraft entspringen kann, die in den Stürmen des Lebens hilft. (rfu)